

I.	ALLGEMEINE HINWEISE / RECHTSBEHELFS-EMPFEHLUNGEN	1
1.	Minderheits-Gesellschafter-Geschäftsführer	kann
	sozialversicherungsfrei sein, SG Reutlingen, Gerichtsbescheid v. 28.6.2016, AZ S 8 R 1775/14, LGP 2017, 1	1
1.1	Die Rechtsfrage	1
1.2	Die Beurteilung durch das SG Reutlingen	1
1.3	Der Praxishinweis	1
2.	Die Gefahr der Scheinselbständigkeit bei Ärzten	2
2.1	Streitfall: Honorarärzte, BSG v. 1.8.2016 – B 12 R 19/15 B, DStR 2016, 2535	2
2.2	Streitfall: Nullbeteiligung, LSG Baden-Württemberg vom 23.11.2016 L 5 R 1176/15, PFB 2017, 1	2
3.	Die Zinsen der Finanzbehörden sind zu hoch, AZ FG Münster 10 K 2472/16 E + AZ BFH I R 77/15, Körsdi-12-2016, 20071, Beckmann/Thiele BB 2016, 2839	3
4.	Sind die unterschiedlichen Fristenregelungen zur Abgabe der Steuererklärungen verfassungsgemäß?	4
4.1	Die aktuellen gleichlautenden Erlasse der Finanzministerien	4
4.2	Die Hinweise zur gesetzlichen Neuregelung	4
4.3	Was ist die aktuelle Konsequenz	4
4.4	Hinweis des Verfassers	5
II.	GEWINNERMITTLUNG / GEWST / FREIBERUFLER	6
1.	Bauen auf dem Ehegatten-Grundstück, BFH v. 9.3.2016 X R 46/14, BStBl 2016 II, 976, BMF v. 16.12.2016, BStBl 2016 I, 1431	6
1.1	Sachverhalt	6
1.2	Das Bauen auf dem Ehegattengrundstück	6
1.2	Die neue Rechtsauffassung	7
1.3	Die unentgeltliche Übertragung des Betriebs auf den Sohn	7
1.4	Gestaltungsüberlegungen	8
1.5	Das BMF-Schreiben vom 16.12.2016, BStBl 2016 I, 1431	9
2.	Das BMF-Schreiben zur Erstellung von Ergänzungsbilanzen vom 19.12.2016, BStBl 2017 I, 34	13
2.1	Ergänzungsbilanzen bei Anteilserwerb, BFH v. 20.11.2014 – IV R 1/11, DStR 2015, 283	13
2.2	Das BMF-Schreiben vom 19.12.2016, DStR 2017, 39	15
2.3	Praxishinweis, vgl. Korn in Körsdi-1-2017, 20118	17

3.	Der neue § 50i EStG und das aktuelle BMF-Schreiben vom 05.01.2017, BStBI 2017 I, 32	18
3.1	Das Problem	18
3.2	Die erste Reaktion des Gesetzgebers für die Vergangenheit, § 50i Abs. 1 EStG	18
3.3	Das Problem des § 50i Abs. 2 EStG-alt / BMF-Schreiben v. 21.12.2015, DStR 2016, 65 - Für Übertragungen nach dem 31.12.2013 -	19
3.4	Die Reaktion der Finanzbehörden zu § 50i Abs. 2 EStG, BMF, DStR 2016, 65 Erläuterungen, FR 2016, 50	19
3.5	Gesetz zur Umsetzung der EU-AmtshilfeR und das aktuelle BMF-Schreiben vom 05.01.2017, DB 2017, 35	19
4.	Die Vermeidung von Grundstücken im Betriebsvermögen - Gestaltungsüberlegungen für das Mandantengespräch -	21
4.1	Der Grundfall - Betriebsveräußerung ohne das Grundstück -	21
4.2	Die Ausgliederung des Grundstücks auf eine GmbH & Co. KG	21
4.3	Die Trennung von Betrieb und Grundstück bei Eheleuten	22
4.4	Das Wiesbadener Modell mit einer GmbH	22
4.5	Unter Beteiligung einer GmbH mit Veto-Recht	23
4.6	Das Münchner Modell mit einem Personenunternehmen	23
5.	Atypisch stille Gesellschaft mit einem minderjährigen Kind, BFH v. 12.5.2016 IV R 27/13, BFH-NV 2016, 1559	25
5.1	Sachverhalt	25
5.2	Verträge unter Angehörigen	25
5.3	Die Entscheidung des BFH	26
5.4	Der Praxishinweis	27
6.	Alljährliche „Herrenabende“ als Betriebsausgaben, BFH v. 13.7.2016 VIII R 26/14, DStR 2016, 2795	28
6.1	Der Sachverhalt	28
6.2	Die Beurteilung	28
6.3	Der Praxishinweis	28
7.	Nicht anzuerkennendes Darlehen unter Angehörigen = Keine Abzinsung? FG Münster vom 7.11.2016 7 K 3044/14 E, EFG 2016, 2056	29
7.1	Die Rechtsfrage	29
7.2	Die Beurteilung durch das FG MS	29
7.3	Der Praxishinweis, vgl. Wackerbeck, EFG 2016, 2056, 2058	29
8.	Die 1 v.H.-Regelung für die private Nutzung von betrieblichen Fahrzeugen, FG Düsseldorf vom 23.10.2015, 14 K 2436/14 E, G, U, Rev.	

	AZ BFH III R 13/16, Newsletter FG Düsseldorf 9/2016, LEXinform 0445045.	
		30
8.1	Das Problem	30
8.2	Die Entscheidung des FG Düsseldorf	31
8.3	Der Praxishinweis	31
9.	Drittaufwand, BFH v. 3.2.2016 X R 25/12, BStBl 2016 II, 391	32
9.1	Der Sachverhalt	32
9.2	Eigenaufwand / Drittaufwand	32
9.3	Kein Drittaufwand - 3 Ausnahmen + 1 Fehler -	33
9.4	Das Ergebnis des BFH / Der Praxishinweis	34
10.	Drei grundsätzliche Hinweise zur GewSt	35
10.1	Nutzungsentgelte für Messehallen, BFH v. 25.10.2016, I R 57/15, DStR 2017, 24	35
10.2	Erweiterte GewSt-Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG bei Beteiligungen an vermögensverwaltenden PerGes, Vorlage an den GrS, BFH v. 21.7.2014 IV R 26/14, BFH-PR 2017, 26	35
10.3	Keine erweiterte Kürzung bei einer Betriebsaufspaltung, BFH vom 22.6.2016 X R 54/14, BFH-PR 2017, 25	35
11.	Eine aus 2 Ingenieuren bestehende GbR mit angestellten Prüflingen, FG Sachsen v. 24.2.2016, 2 K 1479/15, Rev. AZ BFH III R 7/16, EFG 2016, 1341	37
11.1	Der Sachverhalt	37
11.2	Die Beurteilung durch das FG	37
11.3	Der Gestaltungshinweis	37
12.	BSG schränkt die Handlungsmöglichkeiten für MVZ und Vertragsärzte deutlich ein, NWB-43-2016, 3240	39
12.1	Das grundsätzlich Problem	39
12.2	Die Entscheidung des BSG vom 4.5.2016 - B 6 KA 21/15 R	39
12.3	Der Praxishinweis	39
III.	§ 15a EStG: Kommanditist mit verrechenbaren Verlusten - Gestaltungsüberlegungen -	40
1.	Das Problem	40
2.	Grundsätze zu den Verlusten des Kommanditisten	40
3.	Saldierungsverbot	40
4.	Erweiterung des Verlustausgleichs beim Kommanditisten	40

5.	Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bei der Ermittlung des Kapitalkontos für Zwecke des § 15a EStG, OFD Hannover, DStR 2007, 1124	41
6.	Wann ist eine Einlage geleistet, Schmidt/Wacker EStG § 15a RZ 81	42
7.	Haftsumme erhöhen	42
8.	Abgrenzung Vorabvergütung / Sondervergütung, BStBl 2001 II, 621 und H 138 (3) EStR	43
8.1	Grundüberlegung- zur Bedeutung -	43
8.2	Anwendung der Grundsätze an einem Grundfall	45
8.3	Gefahren beider Fallgestaltungen	46
8.4	Gestaltungsüberlegungen, Schmidt/Wacker EStG § 15a RZ 105	47
9.	Die Handelsbilanz im Internet	47
IV.	BETRIEBSAUFSPALTUNG	48
1.	Das Ende der Betriebsaufspaltung - ein Gestaltungsfall zu einer aktuellen BFH-Entscheidung	48
1.1	Die zwei Fallgestaltungen	48
1.2	Die grundsätzlichen Folgen beider Sachverhalte	49
1.3	Die zwei Lösungswege	49
1.4	Der Praxishinweis	51
2.	Die Handwerker-GmbH zwischen Vater & Sohn	52
2.1	Die Ausgangssituation	52
2.2	Das Ergebnis der beabsichtigten Übertragung	52
2.3	Die Gestaltungsüberlegungen	52
VI.	DAS ANWENDUNGSSCHREIBEN ZU § 16 ABSATZ 3B EStG VOM 22.11.2016, BStBl 2016 I, 1326	54
I.	Betroffene Betriebe	54
1.	Betriebsunterbrechung (ruhender Gewerbebetrieb)	55
2.	Betriebsverpachtung im Ganzen	55
II.	Betriebsfortführungsfiktion	56
III.	Form und Inhalt der Aufgabeerklärung	56
IV.	Zeitpunkt der Betriebsaufgabe	56
1.	Betriebsaufgabeerklärung durch den Betriebsinhaber	56
2.	Betriebsaufgabeerklärung durch den / die Rechtsnachfolger	58
3.	Bekanntwerden von Tatsachen, dass eine Betriebsaufgabe stattgefunden hat	58
V.	Anwendungsregelung	59

VII.	REALTEILUNG: ANWENDUNG VON § 16 (3) SATZ 2 BIS 4 UND (5) ESTG, VOM 20.12.2017, DSTR 2017, 106	60
I.	Definition der Realteilung	61
II.	Die Abgrenzung der Realteilung von der Veräußerung / Aufgabe eines Mitunternehmeranteils	62
III.	Gegenstand der Realteilung	64
IV.	Übertragung in das jeweilige Betriebsvermögen der einzelnen Realteiler	64
1.	Umfang des Betriebsvermögens	64
2.	Betriebsverpachtung im Ganzen	65
V.	Sicherstellung der Versteuerung der stillen Reserven	66
VI.	Realteilung und Spitzen- oder Wertausgleich	66
VII.	Ansatz des übernommenen Betriebsvermögens	67
VIII.	Sperrfrist	73
1.	Realteilung mit einzelnen Wirtschaftsgütern	73
2.	Realteilung durch Übertragung von Teilbetrieben - Kapitalgesellschaftsklausel	80
IX.	Folgen bei Veräußerung oder Entnahme während der Sperrfrist	80
X.	Zeitliche Anwendung	83
VII.	§ 16 ESTG / § 17 ESTG / UMWSTG	84
1.	Möchten Sie evtl. Ihre Anteile an einer GmbH entgeltlich innerhalb Ihrer Familie übertragen, um Verluste zu realisieren, BFH vom 3.8.2016 IX R 23/15?	84
1.1	Die Rechtsfrage	84
1.2	Die Entscheidung des BFH	84
1.3	Der Praxishinweis	85
2.	Die Auflösung eines passiven RAP im Rahmen der Betriebsveräußerung, FG Niedersachsen v. 14.6.2016 13 K 33/15, Rev. BFH IV R 33/16, EFG 2016, 1955	86
2.1	Die Rechtsfrage	86
2.2	Die Beurteilung durch das FG	86
2.3	Der Praxishinweis, vgl. Tiedchen, EFG 2016, 1955, 1957	86
VIII.	VORWEGGENOMMENE ERBFOLGE /ERBAUSEINANDERSETZUNG	87
1.	Vermögensübergabe durch Übertragung von GmbH-Anteilen, FG Münster vom 31.8.2016 – 12 K 3245/15 E, Rev. AZ BFH X R 35/16, EFG 2016, 1943	87
1.1	Die grundsätzliche Rechtsfrage	87

1.2	Die Entscheidung des FG Münster	88
1.3	Der Praxishinweis	88
2.	Veräußerung/Entnahmen von wesentlichen Betriebsgrundlagen vor § 6 (3) EStG - Nicht schädlich / keine Anwendung durch das BMF - BFH v. 14.7.2016 IV R 19/13, BFH-NV 2016, 1702	89
2.1	Die Rechtsfrage	89
2.2	Die Beurteilung durch das FG Rheinland-Pfalz + den BFH	89
2.3	Der Praxishinweis	90
IX.	GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER	91
1.	Mietobjekt im Miteigentum - wer sollte als Vermieter auftreten -	91
1.1	Der Sachverhalt	91
1.2	Die Beurteilung	91
1.3	Der Praxishinweis	92
2.	Besteuerung von Ferienwohnung – nachträglicher Ausschluss der Eigennutzung, FG Köln vom 17.12.2015 – 10 K 2322/13, DStRE 2016, 1357	93
2.1	Das Problem	93
2.2	Die Entscheidung des FG Köln	94
2.3	Der Praxishinweis	94
3.	Die Erneuerung einer Einbauküche in einer vermieteten Wohnung führt im Regelfall nicht mehr zur Annahme von sofort abzugsfähigen Werbungskosten, BFH vom 3.8.2016 IX R 14/15, DStR 2016, 2846	95
3.1	Das Problem	95
3.2	Die Entscheidung des Bundesfinanzhofs	95
3.3	Die Ausnahme von der Grundsatzentscheidung des BFH	96
4.	Vermietung unter Angehörigen und eine nicht witzige Gestaltung nach Auffassung des BFH, v. 4.10.2016 IX R 8/16, DStR 2016, 2947	97
4.1	Der Streitfall	97
4.2	Die Entscheidung des FG Berlin-Brandenburg vom 1.10.2015 – 7 K 7216/13, EFG 2016, 1609	97
4.3	Die Entscheidung des BFH v. 4.10.2016 IX R 8/16, DStR 2016, 2947	98
5.	Bedingte Mietzuschüsse, BFH v. 12.7.2016 IX R 56/13, DStR 2016, 2850	98
5.1	Die Streitfrage	98
5.2	Die Beurteilung durch den BFH	99
5.3	Der Praxishinweis	99
X.	ÜBERSCHUSSEINKÜNFTE	100

1.	Betriebsveranstaltungen: Ergänzungen zum BMF-Schreiben v. 14.10.2015, BStBl 2015 I, 832, BMF v. 7.12.2016, LGP 2017, 4	100
1.1	Anwesende oder angemeldete Teilnehmer	100
1.2	Geschenke im Rahmen einer Betriebsveranstaltung	100
1.3	Anreisekosten zu Veranstaltungen	100
1.4	Konzernmitarbeiter / Zeitmitarbeiter	101
1.5	Sind Jubilare extra begünstigt? - Einschränkung gegenüber der alten Regelung -	101
2.	Die Durchführung einer rustikalen Geburtstagsfeier als WK, BFH v. 10.11.2016 VI R 7/16, Körsdi-1-2016, 20122	102
2.1	Die Rechtsfrage	102
2.2	Beurteilung	102
2.3	Der Praxishinweis	102
3.	Die Durchführung einer Habilitationsfeier als WK, BFH v. 18.08.2016 VI R 52/15, LEXinform 0950610	103
3.1	Die Rechtsfrage	103
3.2	Beurteilung	103
3.3	Der Praxishinweis	103
4.	Verluste aus privatem Darlehensverzicht, FG Rheinland-Pfalz v. 12.7.2016 3 K 1133/14, rkr., EFG 2016, 2073	104
4.1	Die Rechtsfrage	104
4.2	Beurteilung	104
4.3	Der Praxishinweis, Jakobs, EFG 2016, 2073, 2075	104
5.	Ausscheiden aus einem (Schrott)Immobilienfonds, BFH vom 6.9.2016 IX R 27/15 etc., DStR 2016, 2950	105
5.1	Die Rechtsfrage	105
5.2	Beurteilung	105
5.3	Der Praxishinweis	105
XI.	HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN / GEWERBESTEUERANRECHNUNG	106
1.	Haushaltsnahe Dienstleistungen, BMF-Schreiben vom 9.11.2016, BStBl 2016 I, 1213	106
2.	Das neue BMF-Schreiben zur GewSt-Anrechnung vom 3.11.2016, BStBl 2016 I, 1187	106